TERMINE

Fußball

Kreisliga 2: Mühlenfeld II – Dedensen (So., 12.30 Uhr), Schloß Ricklingen – Inter Burgdorf (So., 13.30 Uhr), Berenbostel – Sparta Langenhagen, Elze – Türkay Spor Garbsen, Krähenwinkel/Kaltenweide II – Kolenfeld, Poggenhagen – Bokeloh, TuS Garbsen II – Engelbostel-Schulenburg, Frielingen – Scharrel (alle So., 15 Uhr); **Kreisliga 3:** Gestorf – Harenberg (So., 14 Uhr), TuS Seelze – TSV Pattensen II (So., 15 Uhr); **Kreisliga Schaumburg:** SC Stadthagen – Hagenburg II (So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 2:** Godshorn II – Bordenau (So., 12.30 Uhr), Mecklenhorst – Havelse II, Mardorf-Schneeren – Lohnder SC 96, Mandelsloh – Wacker Neustadt, Gümmer – Resse, Garbsener SC – Mariensee/Wulfelade, Helstorf – Esperke (alle So., 15 Uhr); **1. Kreisklasse 3:** Luthe II – Velber (So., 12 Uhr); **1. Kreisklasse Nienburg Nord:** Rodewald – Wechold/Magelsen (So., 15 Uhr); **Frauen, Landesliga:** Schamerloh – Germania Helstorf (So., 13 Uhr); **Bezirksliga 1:** Mühlenfeld/Neustadt – HSC Hannover II (Sbd., 16 Uhr), Wunstorf – Hoyerhagen/Eystrup/Duddenhausen (So., 11 Uhr), Friesen Lembruch – Havelse II (So., 15 Uhr); **A-Junioren, Landesliga:** Wunstorf – Bemerode (Sbd., 14 Uhr), Hemmendorf-Salzhemmendorf – JSG Engelbostel/Stelingen (Sbd., 16 Uhr), Bückeburg – TuS Garbsen (So., 11 Uhr); **Bezirksliga 1:** JSG Bruchhausen-Vilsen – Hagenburg/Bokeloh (Sbd., 17 Uhr); **Bezirksliga 2:** JFV Neustädter Land – OSV Hannover (Sbd., 14 Uhr), Ilten – Havelse II (So., 11 Uhr); **B-Junioren, Landesliga:** TuS Garbsen – Wunstorf (Sbd., 16 Uhr), Havelse II – HSC Hannover (So., 11 Uhr); **B-Junioren, Bezirksliga 1:** SG Leinekreis – Samtg. Niedernwöhren/Enzen (So., 11.30 Uhr); **B-Junioren, Bezirksliga 2:** Bemerode II – Engelbostel/Stelingen (So., 11 Uhr); **C-Junioren, Landesliga:** Havelse – HSC Hannover (Sbd., 15.30 Uhr), Berenbostel – Hannover 96 II (So., 11 Uhr), Arminia Hannover – TuS Garbsen (So., 16 Uhr); **Bezirksliga 1:** JSG Wunstorf/Dedensen/Kolenfeld – SG Leinekreis (Sbd., 11 Uhr); **Bezirksliga 2:** JSG Wedemark/B./R. – Havelse II (Sbd., 13 Uhr)

Tischtennis

Männer, Bezirksliga 2: VfL Hameln – TSV Hagenburg II (heute, 20 Uhr); **Bezirksliga 4:** SC Marklohe II – TuS Gümmer II (Sbd., 15 Uhr), SC Uchte – SV Frielingen (So., 11 Uhr), TuS Gümmer II – SG 05 Ronnenberg (So., 18 Uhr); **1. Bezirksklasse 7:** TSV Havelse – TSV Bokeloh (heute, 20 Uhr), TSV Neustadt – TSV Mariensee/Wulfelade (Sbd., 14 Uhr); **2. Bezirksklasse 13:** TSV Egestorf – SV Marienwerder II (heute, 20 Uhr), TuS Gümmer IV – TuS Empelde (Sbd., 28 Uhr); **2. Bezirksklasse 14:** SV Frielingen IV – TSV Bordenau (heute, 20 Uhr), TSV Poggenhagen-TTT Nord Garbsen (Sbd., 16 Uhr); **Frauen, Bezirksliga 4:** TSV Bordenau – TSV Heiligenrode II (heute, 20.30 Uhr), SC Marklohe-TSV Bordenau (Sbd., 15 Uhr), TSV Hassel – TSV Bordenau (So., 11 Uhr); **Bezirksklasse 7:** SSV Rodewald – TTV Kolenfeld (heute, 20 Uhr); **Jungen, Niedersachsenliga:** SV Frielingen – TV Stuhr (Sbd., 11 Uhr); **Mädchen, Niedersachsenliga:** TuS Gümmer – TSV Lunestedt (heute, 18 Uhr), TSV Hachmühlen – TuS Gümmer (So., 14 Uhr)

SPORT IN KÜRZE

Dedenser schlagen vierfach zurück

Fußball. Den ersten Dreier in diesem Jahr hat der SV Dedensen II im Heimspiel der 2. Kreisklasse 2 gegen Türkspor Wunstorf eingefahren. Nach 0:1-Halbzeitrückstand schlugen Björn Gümmer, Dennis Bläsius, Simon Pietsch und Nicolas Authier für die Dedenser zurück – am Ende hieß es 4:2. Für die Wunstorfer zielten Aziz Sünün und Enes Öney präzise. Tabellenführer bleibt Wacker Osterwald vor dem 1. FC Wunstorf II, der dank eines Treffers von Ali Louati den TSV Stelingen II mit 1:0 bezwang. *sdi*

1. FC Wunstorf reist zum Gipfeltreffen nach Northeim

Lasse Neubert kehrt zum Fußball-Oberligisten zurück / Hagenburger Spielertrainer Felix Dyck erwartet absolutes Endspiel

Von Stephan Hartung und Jens Niggemeyer

Zeki Dösemici (links) und der 1. FC Wunstorf sind im Verfolgerduell in Northeim gefragt. FOTO: PETROW

Auch wenn der 1. FC Wunstorf aktuell andere Absichten hat – das erste Saisonziel ist erreicht. Mit dem Sieg beim SV Arminia Hannover hat die Mannschaft von Trainer Jens Ullmann ihr **Oberliga**-Punktekonto auf 42 erhöht. „Und darum ging es nach dem Zittern um den Klassenerhalt im Vorjahr, nämlich dass wir erstmal die 40 Punkte vollmachen und dann für die restlichen Spiele Ruhe haben", sagt Ullmann.

Nun kann der FC ohne Druck oben angreifen. Soll jedoch Rang zwei noch ein Thema bleiben – dieser Platz würde zur Regionalliga-Aufstiegsrelegation berechtigen – muss morgen ein Sieg her. Dann sind die Wunstorfer um 17 Uhr beim FC Eintracht Northeim zu Gast.

Die Südniedersachsen belegen aktuell den 2. Platz und haben auf das Ullmann-Team einen Vorsprung von vier Punkten, dieses Polster sollte aus Wunstorfer-Sicht nach Möglichkeit nicht auf sieben Zähler anwachsen. Eine gute Nachricht gibt es vorweg: Verteidiger Lasse Neubert wird das Team in der neuen Saison verstärken,er kommt vom Ligakonkurrenten Arminia Hannover zurück.

Bitter für den FC: Gerade jetzt gibt es personelle Probleme. Daniel McGuinness hat beim Derbysieg am Bischofsholer Damm seine fünfte gelbe Karte gesehen und fällt in Northeim aus. Ullmann muss folglich die Abwehr umbauen, vermutlich rückt Ilias Papadopoulos von der rechten Position der Viererkette ins Zentrum. Fraglich sind auch die Einsätze von Daniel Boateng und Robin Ullmann, Philipp Rusteberg (privat verhindert) fällt definitiv aus. Und nach einer Trainingsverletzung von Marc Engemann, der unglücklich auf die Schulter gefallen ist, muss sich der Coach auch noch einen zweiten Torhüter suchen.

„Das sind natürlich nicht die besten Voraussetzungen für ein Spitzenspiel. Dann müssen wir eben durch viel Kampf und Einsatz den einen oder anderen Ausfall kompensieren", sagt Jens Ullmann. Mit dem Team aus Northeim erwartet er einen Gegner, „der die spielstärkste Mannschaft der Liga ist". Die Northeimer haben offensiv großes Potential, sagt der Coach, „drei Leute schießen bei denen die Tore, aufpassen müssen wir aber auf noch mehr Gegenspieler". Diese Stärke hat aber nicht nur die Eintracht: Sollte der 1. FC Wunstorf nämlich an seine gute Leistung in der Partie bei Arminia anknüpfen, als er mehr als nur zwei Tore hätte erzielen können, dann ist mit den Barnestädtern ebenfalls in der Offensive zu rechnen.

Bei allem Optimismus sieht sich Felix Dyck doch als Realist. Vor dem Duell am Sonntag (15 Uhr) beim Tabellendrittletzten VfL Nordstemmen sagt der Trainer des **Bezirksligisten** TSV Hagenburg nüchtern: „Das dürfte das Endspiel für uns sein. Es ist unsere letzte Chance. Bei einem Sieg könnten wir noch einmal richtig Schwung in die ganze Sache bringen", betont der Coach des Schlusslichtes. „Verlieren wir, sieht es schlecht aus."

Mut machen ihm nicht nur die „bombastische Stimmung" und die zuletzt ordentlichen Leistungen gegen Spitzenteams. Beim 5:1 im Hinspiel steuerte Dyck zwei Tore bei. Ein gutes Omen? „Na ja, es wird diesmal ein komplett anderes Spiel", rechnet Dyck mit einem engen, umkämpften Match. Und ob er selbst aktiv mitwirken werde, wisse er noch nicht. „Es ist eine Option, aber ich habe 18 Mann im Training und setzte zunächst mal eher auf sie."

Fehlen werden Oliver Haßlöcher (Bänderriss) und Hannes Schauss (Urlaub), dafür steht Lukas Nolte wieder zur Verfügung, auch Offensivflitzer Jan Scholz sei inzwischen eine Option für die Startelf.

TTV Seelze bittet für Aufstiegsfinale zu Tisch

In der Tischtennis-Landesliga der Frauen geht es gegen den SV Frielingen um Platz eins

Von Stefan Dinse

„Bei diesem Thema hab ich gerade keinen hohen Blutdruck." Mit dieser Formulierung nimmt Birgit Franzen ein wenig die Spannung aus dem Gipfeltreffen der **Frauen**-Landesliga, zu dem die Teamsprecherin und Nummer zwei des SV Frielingen am Sonntag um 11 Uhr beim TTV 2015 Seelze antritt. „Wir lassen uns nicht von der Hysterie anstecken, der Druck ist für uns nicht so groß", sagt die Routinierin. „Wir wollen die Meisterschaft eintüten und auch ein Frauenteam in der Verbandsliga haben", sagt Seelzes Trainer Alexander Vogel – den Gastgeberinnen reicht dafür ein Unentschieden, für sie ist es das finale Match.

„Wir haben mit diesem Zweikampf um Rang eins gerechnet. Dass sich beide Mannschaften so deutlich absetzen würden, war nicht zu erwarten", sagt Vogel. Für den TTV wäre es eine Premiere, auch zu Zeiten beim TuS Seelze hat kein Frauenteam so hoch gespielt. „Da werden reichlich Leute in der Halle sein und uns unterstützen. Wenn wir das schaffen, wäre es eine super coole Sache für uns und den Verein", kommentiert der TTV-Coach.

Keine der Frielingerinnen hat bisher in der Seelzer Halle gespielt, sagt Franzen, das sei natürlich ein Nachteil: „Wir müssen gewinnen, sind hoch konzentriert. Die Seelzerinnen sind favorisiert, wir wollen es ihnen so schwer wie möglich machen." An Position vier wird Martina Jung oder Birgit Öhlschläger zum Schläger greifen.

Auch Bezirksoberligist SV Frielingen II hat ein Endspiel vor sich; es geht heute ab 19.30 Uhr beim TV Bruchhausen-Vilsen aber darum, Rang acht zu halten und damit die Relegation zu erreichen. Die Saison der Frielingerinnen ist holprig gelaufen. Morgen ab 16.30 Uhr können sie gegen den als Aufsteiger längst feststehenden TSV Bokeloh nicht mit Zählbarem rechnen. „Wir werden alles geben, um den nötigen Punkt in Bruchhausen zu holen", betont Kapitänin Andrea Kolbien.

Der TuS Gümmer II hat sich bereits in Sicherheit gebracht. Zum Abschluss steht noch die Begegnung bei der TSG Ahlten auf dem Plan (morgen, 16 Uhr).

In der **Männer**-Bezirksoberliga Nord beendet der viertplatzierte TuS Gümmer morgen um 14 Uhr daheim gegen den TuS Bothfeld die Spielzeit.

Die Frielingerinnen Birgit Franzen (links) und Silvia Nowak spielen eine sehr gute Saison. Nun geht es zum Gipfel nach Seelze. FOTO: CHRIS

Havelsern reicht heute ein Remis

SG Letter 05 gewinnt deutlich

Tischtennis. Nach mehr als sechswöchiger Pause hat sich der TSV Havelse in der 1. Bezirksklasse 7 der **Männer** beim 9:4 beim MTV Herrenhausen schwergetan. Heute (20 Uhr) reicht den Havelsern daheim gegen den TSV Bokeloh ein Remis zur Meisterschaft. „Es war nicht leicht, den Rhythmus wiederzufinden", sagte Kapitän Dennis Zimmer. Thorsten Becke und Marc Dietert legten eine meisterliche Form an den Tag. „Und Ingo Schneider bewies, dass Siegen auch ohne Training funktionieren kann", ergänzte Zimmer.

Der TSV Mühlenfeld fuhr in der 2. Bezirksklasse 14 einen 9:5-Pflichtsieg beim SV Frielingen IV ein. Bis zum 0:5 scheiterte der Gastgeber zweimal in fünf Durchgängen, wobei David Powell mit 10:12 gegen Christoph Lietzau sehr unglücklich unterlag. Bei den Gästen gewann Peter Könecke alles.

Der TSV Poggenhagen schlug den ersatzgeschwächten SC Steinhude mit 9:1. „Das glatte 3:0 in den Doppeln leitete den Sieg ein. Ich hatte anfangs gegen das unorthodoxe Spiel von Bernd Rintelmann Probleme, konnte aber im fünften Satz punkten", berichtete Spitzenspieler Christian Hein.

In der **Frauen**-Bezirksklasse 7 der Frauen beendete Meister SG Letter 05 die Saison mit einem 8:2 gegen den Zweitplatzierten TSV Krähenwinkel/Kaltenweide. Der TTV Kolenfeld verlor mit 3:8 gegen den TSV Schneeren II. Nach einem 8:4 gegen den TuS Gümmer III landete der TTV 2015 Seelze III auf dem 4. Platz. *ma*

Meyer behält beim Penalty die Nerven

Wunstorfer siegen zum Abschluss

Eishockey. Nach einem Doppelschlag in der 5. Minute sah es nicht unbedingt danach aus, als würde Landesligist ERC Wunstorf Lions zum Saisonabschluss noch einen Erfolg einfahren. Diesen Rückstand steckten die Lions gegen den Pferdeturm Hunters jedoch gut weg und gewannen noch mit 4:3 nach Verlängerung und Penaltyschießen (0:2, 0:0, 3:1).

Zweifach trafen die Gastgeber im ersten Viertel den Pfosten, zudem schien Mark Schüddekopf im Tor der Hunters zehn Arme zu haben, wie Lions-Vorsitzender Heiko Becker lobend bemerkte. Der zweite Abschnitt war überhart, es gab einige Strafzeiten. Markus Köppl, Stephan Nebel und Jörg Meyer zielten dann für die Wunstorfer genau, Mirko Gehlhaar glich für die Gäste aus. Meyer behielt dann beim Penalty die Nerven.

Seine erste Saison beendete das neue Team auf Platz zwei. „Das ist hervorragend", kommentierte Becker. *sdi*

SPORTNOTIZEN

Ball der Löwen bleibt auf der Linie liegen

Inline-Skaterhockey. Ihr allererstes Pflichtspiel haben die ERC Wunstorf Lions verloren. Das neu formierte Team unterlag im ISHD-Pokal den Salt City Boars Lüneburg nach Penalty-Schießen. Die reguläre Spielzeit endete 7:7, in der Verlängerung glichen die Keiler die Führungstreffer der Löwen jeweils aus. Beim finalen Penalty blieb der Ball auf der Torlinie der Lüneburger liegen – ein echter Krimi war damit beendet. *sdi*